

DATENSCHUTZHINWEIS

Als Datenverwalter respektiert die DSS Consulting Zrt. die Privatsphäre aller Personen, die ihr persönliche Daten zur Verfügung stellen, und verpflichtet sich, diese zu schützen. Gemäß Artikel 13 der Allgemeinen Datenschutzverordnung der Europäischen Union (Verordnung (EU) Nr. 679/2016, im Folgenden "GDPR") stellen wir die folgenden Informationen zur Verfügung:

Die DSS Consulting Zrt. behandelt die von ihr gesammelten persönlichen Daten vertraulich, in Übereinstimmung mit der Datenschutzgesetzgebung und den internationalen Empfehlungen, in Übereinstimmung mit dieser Datenschutzpolitik (im Folgenden als „Politik“ bezeichnet) und ergreift alle Sicherheits-, technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

In dieser Richtlinie werden die Grundsätze für die Verwaltung der von den Benutzern/Datensubjekten bereitgestellten personenbezogenen Daten dargelegt.

Zweck dieses Hinweises ist es, den Kunden oder anderen Vertrags- und Kooperationspartnern (nachstehend "Kunden" genannt), die in einer Kundenbeziehung mit der DSS Consulting Zrt. als Datenverwalter (nachstehend "Datenverwalter" genannt) stehen, sowie den natürlichen und juristischen Personen, die von den Kunden zur Nutzung der Dienstleistungen ermächtigt wurden, Informationen über die Nutzung der vom Datenverwalter angebotenen Dienstleistungen (nachstehend "Dienstleistung" genannt) und der vom Unternehmen betriebenen Website (www.dss.hu - nachfolgend als "Website" bezeichnet) (nachfolgend gemeinsam als "betroffene Personen" bezeichnet) ausführliche Informationen über alle relevanten Fakten bezüglich der Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten, insbesondere über die Zwecke und die Rechtsgrundlage der Verwaltung, die zur Verwaltung und Verarbeitung der Daten befugten Personen, die Dauer der Verwaltung und wer gemäß den Bestimmungen der DSGVO Zugang zu den Daten hat.

Das Unternehmen informiert das Datensubjekt über die Verwaltung sonstiger personenbezogener Daten in anderen Informationsblättern, Richtlinien oder zum Zeitpunkt der Datenerfassung.

Eine aktuelle Fassung dieser Bekanntmachung finden Sie unter <https://www.dss.hu/>. Das Datensubjekt nimmt das Folgende zur Kenntnis und akzeptiert es und willigt in die nachstehend beschriebene Verwaltung der Daten ein.

Daten des Datenverwalters:

Name des Unternehmens: DSS Consulting Informatikai és Tanácsadó
Zártkörű Részvénytársaság

Hauptsitz: 1121 Budapest, Denevér köz 2

Unternehmensregistrierungsnummer: 01-10-141490

Vertreter: Lajos Lukács CEO

E-Mail: info@dss.hu

Ansprechpartner für den Datenschutz: László Sütő

1. Bereich der Datensubjekten und des Datenschutzhinweises

Der Geltungsbereich dieses Hinweises erstreckt sich auf alle Personen, deren personenbezogene Daten von der Gesellschaft für geschäftliche Zwecke verarbeitet werden oder deren Daten der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden. Durch die Übermittlung seiner persönlichen Daten an das Unternehmen akzeptiert das Datensubjekt die Bestimmungen dieses Hinweises und stimmt der Verwaltung seiner Daten gemäß diesem Hinweis zu.

Der persönliche Geltungsbereich dieser Mitteilung erstreckt sich auf das Unternehmen als für den Datenverwalter, auf die Personen, deren Daten in die von dieser Mitteilung erfasste Verwaltung einbezogen sind, und auf die Personen, deren Rechte oder berechtigte Interessen durch die Verwaltung beeinträchtigt werden.

Das Unternehmen verwaltet in erster Linie die Daten natürlicher Personen, die elektronisch, über die Website oder über die info@dss.hu e-Mail-Adresse, über ein soziales Netzwerk oder telefonisch oder persönlich zum Zweck der Aufnahme einer Kundenbeziehung, der Anforderung eines Angebots, der Inanspruchnahme oder Anforderung der Dienstleistungen des Unternehmens (insbesondere der IT-Beratung - im Folgenden „die Dienstleistung“) oder der Kontaktaufnahme mit den Kontaktdaten des Unternehmens oder des Besuchs der Website aus anderen Gründen oder zu anderen Zwecken als der Aufnahme einer Kundenbeziehung. Das Unternehmen verarbeitet auch die Daten, die von seinen natürlichen Kunden und von den Vertretern, Kontaktpersonen oder anderen Mitarbeitern seiner nicht natürlichen Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Im Falle personenbezogener Daten der Datensubjekten, bei denen die betroffene Person und die Person, die die personenbezogenen Daten über die betroffene Person bereitstellt, nicht identisch sind, ist die Person, die die Daten bereitstellt, dafür verantwortlich, dass sie über die entsprechende Genehmigung der betroffenen Person in Bezug auf die bereitgestellten Daten verfügt, und ist verpflichtet, die betroffene Person über die Bestimmungen dieser Mitteilung zu informieren.

Der Geltungsbereich dieser Richtlinie umfasst die gesamte elektronische und/oder papiergestützte Verwaltung personenbezogener Daten durch das Unternehmen.

Dieser Hinweis ist ab dem 1. Oktober 2021 bis auf weiteres oder bis auf Widerruf gültig. Das Unternehmen ist berechtigt, dieser Hinweis einseitig zu ändern.

2. Auslegungsbestimmungen

Für die Zwecke dieses Hinweises haben bestimmte, nachstehend aufgeführte Definitionen die folgenden Bedeutungen:

"personenbezogene Daten" sind alle Informationen über eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person; als bestimmbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann, insbesondere durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;

"Datenverwaltung": jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten oder einer Reihe personenbezogener Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, die Strukturierung, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Benutzung, die Weitergabe, die Übermittlung, die Verbreitung oder jede andere Form der Bereitstellung, die Kombination oder die Verknüpfung sowie das Einschränken, Löschen oder Vernichten;

"Datenverwalter": das Unternehmen und die natürliche oder juristische Person oder jede andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verwaltung von personenbezogenen Daten entscheidet;

"Datenverarbeiter": ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, der im Auftrag des für die Verwaltung Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeitet;

"Empfänger": ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, an die personenbezogene Daten weitergegeben werden, unabhängig davon, ob es sich um einen Dritten handelt oder nicht. Öffentliche Behörden, die im Rahmen einer Einzelermittlung gemäß dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten Zugang zu personenbezogenen Daten haben können, sind keine Empfänger; die Verwaltung dieser Daten durch diese öffentlichen Behörden muss den geltenden Datenschutzvorschriften entsprechend dem Zweck der Verwaltung entsprechen;

"Dritter": ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle mit Ausnahme der betroffenen Person, des für die Verwaltung Verantwortlichen, des Datenverarbeiters oder der Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des für die Verwaltung Verantwortlichen oder des Datenverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten;

"Einwilligung der betroffenen Person": ist eine freiwillige, spezifische, in Kenntnis der Sachlage getätigte und unmissverständliche Willensbekundung der betroffenen Person, mit der sie durch eine Erklärung oder eine Handlung, die ihre eindeutige Einwilligung zum Ausdruck bringt, ihr Einverständnis mit der Verwaltung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Ausdruck bringt;

"besondere Daten": Personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, genetische und biometrische Daten, aus denen die Identität natürlicher Personen hervorgeht, Gesundheitsdaten sowie personenbezogene Daten über das Sexualleben oder die sexuelle Ausrichtung natürlicher Personen;

"Gesundheitsdaten": sind personenbezogene Daten über die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich Daten über die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen für eine natürliche Person, die Informationen über die Gesundheit dieser natürlichen Person enthalten;

"Datenübermittlung": die Übermittlung personenbezogener Daten an einen bestimmten Empfänger;

"datenschutzrechtliche Vorfälle": Eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten ist eine Verletzung der Sicherheit bei der Verwaltung personenbezogener Daten, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Veränderung, zur unbefugten Weitergabe oder zum Zugriff auf übermittelte oder gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt.

Weitere Definitionen der Datenschutz-Grundverordnung sind in Artikel 4 zu finden.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verwaltung, angewandte Rechtssicherheit, Speicherung personenbezogener Daten

3.1. Die allgemeinen Zwecke der von der Gesellschaft durchgeführten Verwaltung:

- a.) Die Verwaltung von Daten natürlicher Personen, die von der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit und der Bereitstellung des Dienstes an die Nutzer des Dienstes oder, im Falle juristischer Personen, an Kunden, deren Mitarbeiter oder Kunden, zum Zwecke der Vorbereitung, des Abschlusses und der Erfüllung von Verträgen sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und zur Pflege von Kundenbeziehungen bereitgestellt werden;
- b.) Die Verwaltung der Daten der betroffenen Person im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis (einschließlich der Nutzung von Dienstleistungen und der Erfüllung von Aufträgen sowie der Verwaltung der Kontaktdaten des Kunden);
- c.) Marketing an potenzielle Kunden auf der Grundlage ihrer Zustimmung;
- d.) Verwaltung personenbezogener Daten potenzieller Kunden zu Direktmarketingzwecken auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Unternehmens;
- e.) Um den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und die berechtigten Interessen der betroffenen Person und des Unternehmens durchzusetzen;
- f.) Die Übermittlung der Daten der betroffenen Person an Geschäftspartner, wenn dies unvermeidlich ist, um die Erbringung der Dienstleistung für die betroffene Person zu erleichtern und mit der vorherigen Zustimmung der betroffenen Person;
- g.) Nach Beendigung des Vertrages mit dem Unternehmen die Rechte auszuüben und die Pflichten zu erfüllen, die sich aus dem Vertrag oder der Erbringung der Dienstleistung ergeben, insbesondere die Ansprüche aus dem Vertrag oder der Erbringung der Dienstleistung geltend zu machen;
- h.) Um die Qualität des Dienstes zu verbessern, Marktforschung und eine Umfrage über die Gewohnheiten.

3.2. Rechtliche Gründe für die Verwaltung

- a.) Die Rechtsgrundlage für die Verwaltung ist in erster Linie die vorherige, freiwillige Einwilligung der betroffenen Person auf der Grundlage vorheriger Informationen durch den für die Verwaltung Verantwortlichen, und der allgemeine Zweck der Verwaltung besteht darin, die Erbringung des Dienstes zu gewährleisten und den Kontakt zu pflegen. Darüber hinaus verarbeitet das Unternehmen die Daten, um den Dienst zu erbringen, um einer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, der es unterliegt, oder um die rechtlichen Interessen der Parteien zu schützen.

- b.) Im Falle der freiwilligen Bereitstellung von Daten durch die betroffene Person verarbeitet das Unternehmen die personenbezogenen Daten mit der Zustimmung der betroffenen Person. Unter freiwilliger Zustimmung der betroffenen Person ist auch das Verhalten zu verstehen, mit dem die betroffene Person durch die Nutzung der Website akzeptiert, dass alle Vorschriften in Bezug auf die Nutzung der Website, einschließlich dieser Richtlinie, automatisch für sie gelten.
- c.) Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Wurden die personenbezogenen Daten jedoch mit Einwilligung der betroffenen Person erhoben, darf das Unternehmen gemäß der DSGVO die erhobenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die betroffene Person unterliegt, verarbeiten, sofern gesetzlich nichts anderes vorgesehen ist, oder zur Verfolgung eigener berechtigter Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten, sofern diese Interessen in einem angemessenen Verhältnis zu der Einschränkung des Rechts auf den Schutz personenbezogener Daten stehen, und zwar ohne weitere ausdrückliche Einwilligung, auch nachdem die betroffene Person ihre Einwilligung widerrufen hat. Der Widerruf der Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verwaltung, die vor dem Widerruf stattgefunden hat. In den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ist die Datenverwaltung obligatorisch.
- d.) Im Falle personenbezogener Daten betroffener Personen, bei denen die betroffene Person und die Person, die die personenbezogenen Daten über die betroffene Person bereitstellt, nicht identisch sind, ist die Person, die die Daten bereitstellt, dafür verantwortlich, dass sie über die entsprechende Genehmigung der betroffenen Person in Bezug auf die bereitgestellten Daten verfügt, und ist verpflichtet, die betroffene Person über die Bestimmungen dieser Mitteilung zu informieren.
- e.) Im Falle von Dienstleistungen, die das Unternehmen auf elektronischem Wege für Fernnutzer erbringt und zu denen der Empfänger der Dienstleistung als betroffene Person individuell Zugang hat, verarbeitet das Unternehmen die Daten der betroffenen Person als Empfänger der Dienstleistung zum Zwecke des Vertragsabschlusses über die Erbringung der Dienstleistung, des Nachweises des Vertragsabschlusses, der Abrechnung der aus der Dienstleistung resultierenden Gebühren und der Durchsetzung etwaiger diesbezüglicher Ansprüche.
- f.) Das Unternehmen macht Sie auch darauf aufmerksam, dass die Nichtbereitstellung von Daten in bestimmten Fällen dazu führen kann, dass Sie während der Dauer der Dienstleistung größere Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung von Geschäftskontakten haben, oder dass die Erbringung der Dienstleistung selbst oder die Bereitstellung von Daten durch die betroffene Person im Rahmen bestimmter Datenverwaltungstätigkeiten eine Voraussetzung für die Nutzung der vom Unternehmen angebotenen Dienstleistungen sein kann.

Bei bestimmten Diensten ist es möglich, zusätzliche Informationen bereitzustellen, um uns zu helfen, die Bedürfnisse der betroffenen Person vollständig zu verstehen; dies ist jedoch keine Bedingung für die Nutzung der vom Unternehmen angebotenen Dienste.

3.3. Umfang, Grenzen und Grundprinzipien der Datenverwaltung

Das Unternehmen wird die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen nur in dem Umfang und für die Dauer verarbeiten, die für die oben genannten Zwecke erforderlich sind. Es dürfen nur personenbezogene Daten verwaltet werden, die für den Zweck der Verwaltung erforderlich sind und diesem Zweck angemessen sind.

Das Unternehmen ergreift alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die personenbezogenen Daten richtig, vollständig und aktuell sind.

Da die betroffenen Personen jedoch für die Richtigkeit der übermittelten Daten verantwortlich sind, sind sie im Falle einer Änderung ihrer Daten verpflichtet, dem Unternehmen die neuen Daten so schnell wie möglich nach der Änderung mitzuteilen, spätestens jedoch innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Änderung, gegebenenfalls unter Verwendung der in dieser Richtlinie angegebenen Kontaktdaten.

3.4. Quelle der Daten

Das Unternehmen erhält die Daten der betroffenen Personen entweder direkt von den betroffenen Personen oder von seinen Kunden, die dem Unternehmen die Daten ihrer Mitarbeiter, Angestellten und Geschäftspartner als betroffene Personen zur Verfügung stellen.

3.5. Dauer der Datenverwaltung

Die Dauer der Verwaltung ist nachstehend aufgeführt - mit der Maßgabe, dass die Dauer der Verwaltung für jeden Verwaltungszweck unterschiedlich festgelegt werden kann und daher die in den einzelnen Verwaltungszwecken angegebenen Verwaltungsfristen maßgeblich sind.

Generell gilt, dass die Dauer der Datenverarbeitung (i) bis zur Erreichung des Zwecks der Datenverarbeitung und der Löschung der personenbezogenen Daten, (ii) bis zum Widerruf der Zustimmung zur Verwaltung der Daten der betroffenen Person und der daraus folgenden Löschung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person, (iii) bis zur Vollstreckung der Entscheidung des zuständigen Gerichts/der zuständigen Behörde über die Löschung, (iv) sofern gesetzlich nicht anders vorgesehen, bis zur Verjährungsfrist für die Durchsetzung von Rechten und Pflichten, die sich aus dem Rechtsverhältnis ergeben, auf dem die Datenverarbeitung des Unternehmens beruht, die gemäß dem Gesetz V von 2013 zum Zivilgesetzbuch 5 Jahre beträgt.

Im Falle einer obligatorischen Verwaltung auf der Grundlage von Rechtsvorschriften bestimmen die einschlägigen Rechtsvorschriften die Dauer der Verwaltung. Die ausgestellten Rechnungen müssen gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Steuerordnung und des Gesetzes über die Buchführung 8 Jahre lang aufbewahrt werden.

Die in dieser Mitteilung aufgeführten personenbezogenen Daten werden, vorbehaltlich der in den spezifischen Verwaltungszwecken dargelegten Ausnahmen, vom Unternehmen für den in der allgemeinen Regel in dieser Mitteilung festgelegten Zeitraum aufbewahrt und dann gelöscht oder auf Antrag der betroffenen Person oder im Falle des Widerrufs der Zustimmung der betroffenen Person zur Verwaltung ihrer Daten gelöscht.

4. Beschreibung der einzelnen Verwaltungsvorgänge

4.1. Verwaltung der Daten der Besucher der Website

Wenn Sie auf die Website zugreifen, kann es sein, dass der Server, der die Website bedient, bestimmte Daten, die während des Besuchs anfallen, automatisch aufzeichnet. Die automatisch erfassten Daten werden vom System automatisch protokolliert, wenn die betroffene Person die Website besucht (im Folgenden als "Nutzer" bezeichnet), ohne dass eine besondere Erklärung oder Handlung seitens der betroffenen Person erforderlich ist.

Das System verwaltet diese Daten für den kürzesten Zeitraum, der für die Erbringung des Dienstes und für die Sicherheit seines Betriebs erforderlich ist - in der Regel weniger als 1 Tag -, danach werden die Daten überschrieben, d. h. gelöscht. Beispielsweise können die folgenden Daten gespeichert werden: IP-Adresse, Browserdaten, Besuchparameter.

Zweck der Datenverwaltung: Während des Besuchs der Website zeichnet der Hosting-Anbieter der Website die Daten des Besuchers auf, um den Betrieb des Dienstes zu überwachen und Missbrauch zu verhindern.

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Freiwillige Einwilligung der betroffenen Person

Umfang der verarbeiteten Daten:

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Sitzungskennziffer	Identifizierung

Dauer der Verwaltung: 3 Tage ab dem Datum des Zugriffs auf die Website.

4.2. Cookies und ihre Behandlung

Die Website und ihre Drittpartner verwenden Cookies und ähnliche Technologien, wenn registrierte oder nicht registrierte Nutzer der Website die Website von einem Computer, Tablet oder Mobiltelefon aus nutzen. Der Hauptzweck der Verwendung von Cookies besteht darin, bestimmte Grundfunktionen der Website zur Verfügung zu stellen, die Benutzererfahrung zu verbessern, sie zu personalisieren, relevante, personalisierte Werbung und Angebote anzuzeigen und statistische Daten zu sammeln, um die weitere Entwicklung des Dienstes zu unterstützen.

Ein Cookie ist ein Informationspaket, in der Regel eine kleine Textdatei, die eine eindeutige Kennung enthält und auf dem Computer oder Mobilgerät eines Nutzers gespeichert wird. Das Cookie wird von der besuchten Website selbst zu Identifizierungszwecken auf dem Gerät des Nutzers platziert, so dass das vom Nutzer verwendete Gerät beim Besuch einer bestimmten Website erkannt werden kann.

Einige der Cookies, die für die Funktionalität nicht unbedingt erforderlich sind, beruhen auf der Zustimmung des Nutzers, während andere (die für die Bereitstellung des Dienstes unerlässlich sind) auf dem berechtigten Interesse des Datenverwalters beruhen.

Die Website verwendet die folgenden Cookies, wenn Nutzer auf die Website zugreifen und ihre Seiten durchsuchen.

Cookies, die für das Funktionieren der Website unbedingt erforderlich sind

Diese Cookies sind für das reibungslose Funktionieren der Website unerlässlich. Ohne die Annahme dieser Cookies kann das Unternehmen weder garantieren, dass die Website wie erwartet funktioniert, noch dass der Nutzer Zugang zu allen Informationen hat, die er sucht. Die von diesen Cookies gespeicherten Daten "sammeln" keine personenbezogenen Daten für Marketing-, Analyse- usw. Zwecke, sondern sind nur für das grundlegende Funktionieren der Website erforderlich.

Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung: Der Datenverwalter hat ein berechtigtes Interesse, d.h. die Zustimmung des Nutzers ist nicht erforderlich, wenn der einzige Zweck der Verwendung von Cookies die Übertragung von Nachrichten über ein elektronisches Kommunikationsnetz ist oder wenn der Datenverwalter als Diensteanbieter die Cookies unbedingt benötigt, um einen vom Teilnehmer oder Nutzer ausdrücklich gewünschten Dienst der Informationsgesellschaft bereitzustellen.

Umfang der verwalteten Daten: Eindeutige Identifikationsnummer, Daten, Zeiten

Zweck der Verwaltung: Identifizierung von Benutzern und Verfolgung von Besuchern.

Umfang der Datensubjekten: Besucher der Website und registrierte Benutzer.

Dauer der Datenverwaltung: Die Dauer der Datenverwaltung ist bis zum Ende des Besuchs der Website im Falle von Sitzungscookies oder 1 Tag, 1 Jahr oder 2 Jahre in anderen Fällen. Datensubjekten haben die Möglichkeit, Cookies im Menü "Extras/Einstellungen" ihres Browsers zu löschen, in der Regel unter den Datenschutzeinstellungen. Weitere Informationen: <https://www.joomla.org/cookie-policy.html>.

Cookies für statistische Zwecke

Zweck der Verwaltung: Durch die Verwendung von Cookies zu statistischen Zwecken sammelt die Website Informationen darüber, wie die Benutzer die Website nutzen. Sie dienen der Analyse und Verbesserung der Website (z. B. Google Analytics).

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Zustimmung der Nutzer

Cookies für Marketingzwecke

Marketing-Cookies verfolgen Nutzer über Websites hinweg, z. B. bei der Anzeige von Werbung, um ihnen relevante Inhalte zu zeigen.

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Zustimmung des Benutzers

Der Datenverwalter informiert die Besucher und Nutzer der Website darüber, dass Google Analytics dazu beiträgt, den Datenverkehr der Website und andere Webanalysedaten unabhängig zu messen.

Google Analytics verwendet ein zusätzliches Cookie, um Besucher zu identifizieren. Google Analytics zeichnet keine IP-Daten auf, die zur Identifizierung der betroffenen Person verwendet werden könnten. Ausführliche Informationen zu den Messdaten und deren Verwaltung stellt Google auf der folgenden Seite zur Verfügung. Verfügbarkeit: <https://policies.google.com/technologies/cookies?hl=hu>

Einstellung der Cookie-Nutzung in Browsern

Der Datenverwalter weist die Nutzer darauf hin, dass einige Internetbrowser Cookies automatisch akzeptieren, dass die Nutzer jedoch die Möglichkeit haben, diese zu aktivieren, zu löschen oder automatisch abzulehnen, indem sie die Einstellungen ihres Computerbrowsers ändern oder modifizieren. Wenn Sie der Verwendung von Cookies nicht zustimmen, können Sie bestimmte Funktionen der Website möglicherweise nicht in vollem Umfang nutzen. Informationen und Hilfestellungen zur Verwaltung von Cookies in Ihrem Browser finden Sie in den Hilfebereichen Ihres Browsers.

Einrichten der Verwendung von Cookies auf der Website

Nach der Anmeldung auf der Website informiert der Datenverwalter in einem Pop-up-Fenster über die Einzelheiten der Cookie-Verwaltung der Website, wobei der Nutzer aufgefordert wird, seine Zustimmung zu den Verfahren der Cookie-Verwaltung der Website zu geben. Der Nutzer kann wählen, welche Arten von Cookies er zulässt, indem er das Kästchen vor der jeweiligen Art von Cookie ankreuzt oder nicht.

Nachdem der Nutzer die Cookie-Verwaltung akzeptiert hat, kann er seine Zustimmung zur Cookie-Verwaltung der Website jederzeit ändern oder modifizieren, indem er auf den Link in der Registerkarte "Cookie-Verwaltung/Cookie-Einstellungen" im Fenster "Cookie-Richtlinie" in der Fußzeile und dann auf die Schaltfläche "Akzeptieren" oder "Alle akzeptieren" darüber klickt.

Links zu anderen externen Adressen

Die Website kann auch Links zu anderen Websites enthalten, die nicht vom Datenverwaltern betrieben werden und die nur dazu dienen, den Nutzern Informationen zu liefern ("Hyperlinks"). Der Datenverwalter hat keine Kontrolle über den Inhalt und die Sicherheit der von diesen Unternehmen betriebenen Websites und ist daher nicht für diese verantwortlich. Das Unternehmen bittet die Benutzer, die Datenschutzrichtlinien und -erklärungen dieser Websites zu lesen, bevor sie irgendwelche Informationen auf der Website angeben.

4.3. Kontakt, Informationsanforderung, Kommunikation, Produktsupport

Betroffene Personen können das Unternehmen über die Website kontaktieren (*Menü Kontakt*) oder Informationen von der Gesellschaft anfordern, indem sie bestimmte Angaben machen. Potenzielle Kunden des Unternehmens können sich direkt an die von dem Unternehmen benannte Kontaktperson wenden. Die Nutzung des Produkt-Support-Points setzt die Zustimmung zu diesem Hinweis voraus.

Betroffene Personen: Natürliche Personen, die mit dem Unternehmen in Kontakt treten und Informationen vom Unternehmen anfordern, indem sie persönliche Daten angeben.

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Einwilligung der betroffenen Person.

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Name	Identifizierung
Telefonnummer	Kontakt, Kontaktفاصيل
E-Mail-Adresse	Kontakt, Kontakt halten
Datum der Nachricht	Identifikation
Betreff und Text der Nachricht	Antwort, Informationen senden
Sonstige, von der betroffenen Person bereitgestellte personenbezogene Daten	reagieren, Informationen geben

Dauer der Verwaltung: der Zeitraum, der für die Zwecke, für die die Daten verarbeitet werden, erforderlich ist, wobei dieser Zeitraum 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Weitergabe der Daten oder der Frist für die Ausübung eines etwaigen Rechtsbehelfs nicht überschreiten darf, jedoch nicht länger als bis zum Widerruf der Einwilligung. Kommt nach der vorvertraglichen Verwaltung kein Vertrag oder keine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der betroffenen Person (oder dem von der betroffenen Person vertretenen Unternehmen) zustande, löscht das Unternehmen die Nachricht(en) nach Abschluss der Kommunikation, sofern kein anderer Verwaltungszweck erfüllt ist.

4.4. Datenverwaltung im Zusammenhang mit dem vom Unternehmen angebotenen Dienst

4.4.1. IT-Beratung

Nach Kontaktaufnahme mit dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen können Sie den Dienst nutzen, indem Sie zusätzliche Daten angeben oder IT-Beratungsdienste bestellen.

Betroffene Personen: natürliche Personen, die eine Geschäftsbeziehung eingehen, oder juristische Personen, die Daten natürlicher Personen bereitstellen.

Zweck der Datenverwaltung ist die Vertragserfüllung, die Erbringung von Dienstleistungen, die Identifizierung der Kunden, die Erfassung der Daten der in Anspruch genommenen Dienstleistungen gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und die Kontaktverwaltung,

Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung: die Einwilligung der betroffenen Person oder die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung Umfang der verarbeiteten Daten und Zweck der Verwaltung:

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Name	Identifizierung
Rechnungsadresse	Identifizierung
Rufnummer	Kontakt
E-Mail Adresse	Identifizierung, Kontakt
Steuernummer	Identifizierung
sonstige von der betroffenen Person bereitgestellte Informationen	Für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Daten
persönliche Daten	
bestellte Leistung	notwendig für die Erfüllung
Zahlungsmethode	notwendig für die finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Tätigkeit und der Prozess der Datenverwaltung: Die betroffenen Personen bestellen die Dienstleistung und zahlen die Gebühr, nachdem die Dienstleistung erbracht wurde.

Dauer der Verwaltung: der für den Zweck der Verwaltung erforderliche Zeitraum, der in einigen Fällen dem Bestehen eines Vertragsverhältnisses oder dem Ablauf der Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Rechten und Pflichten aus dem Rechtsverhältnis, das die Rechtsgrundlage für die Verwaltung bildet, entspricht, mit Ausnahme der Buchhaltungsunterlagen, für die eine Aufbewahrungsfrist von acht Jahren vorgeschrieben ist.

Das Unternehmen nutzt die Dienste der Anwendung auf der <https://www.bilingo.hu/> Website als Datenverarbeiter für die Rechnungsstellung, deren Datenverarbeitungsinformationen unter dem folgenden Link verfügbar sind: <https://www.bilingo.hu/adatkezelesi-tajekoztato>.

4.4.2. Verwaltung der Kontaktdaten

Der für die Verwaltung Verantwortliche kann im Rahmen seiner Tätigkeit personenbezogene Daten verarbeiten, wenn diese ihm von der betroffenen Person oder der anderen Vertragspartei (juristische Person) übermittelt werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass seine Kunden und

Geschäftspartner über eine entsprechende Genehmigung oder Zustimmung der betroffenen Person in Bezug auf die Daten der natürlichen Person, die sie zur Verfügung stellen, verfügen.

Betroffene Personen: natürliche Personen, die eine Geschäftsbeziehung eingehen, oder juristische Personen, die Daten über natürliche Personen bereitstellen, sowie Personen, die im Namen dieser juristischen Personen handeln.

Quelle der Daten: die betroffene Person oder der Geschäftspartner des Unternehmens, die Vertragspartei.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht darin, den für die Datenverwaltung Verantwortlichen in die Lage zu versetzen, den Kunden und den Mitarbeiter des Kunden, die Kontaktperson - d. h. die betroffene Person - bei Bedarf direkt zu kontaktieren und den Kontakt mit dem für die Datenverwaltung Verantwortlichen und dem Geschäftspartner in Angelegenheiten, die den für die Datenverwaltung Verantwortlichen und den Geschäftspartner betreffen, zu pflegen.

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Name	Identifizierung
E-Mail Adresse	Kontakt
Rufnummer	Kontakt

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Der für die Verwaltung Verantwortliche verarbeitet die Daten der betroffenen Personen, um mit dem Kunden in Kontakt zu treten, wobei die Rechtsgrundlage für die Verwaltung darin besteht, dass sie für die Zwecke der von dem für die Verwaltung Verantwortlichen verfolgten berechtigten Interessen erforderlich ist (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO),

Zeit der Datenverwaltung: Dauer der Verwaltung: der für die Zwecke der Verwaltung erforderliche Zeitraum, der in einigen Fällen dem Bestehen eines Vertragsverhältnisses entsprechen kann, jedoch nicht länger als der Zeitraum bis zum Widerruf der Einwilligung oder der Zeitraum für die Ausübung eines etwaigen Rückgriffsrechts (5 Jahre ab der Erfüllung des Vertrags (Verjährungsfrist) und der in den Rechnungslegungsvorschriften vorgesehene Zeitraum (8 Jahre ab dem Zeitpunkt der Bereitstellung der personenbezogenen Daten durch die betroffene Person für die Erstellung des Jahresabschlusses, des Geschäftsberichts oder des Rechnungsabschlusses für das betreffende Geschäftsjahr).

4.5. Von der Gesellschaft durchgeführte Datenverarbeitungstätigkeiten

Das Unternehmen ist in bestimmten Fällen ein Datenverarbeiter in Bezug auf den für seine Kunden erbrachten Service, in Bezug auf die Daten, die ihm von seinen Kunden als Datenverantwortliche zur Verfügung gestellt werden.

Das Unternehmen verpflichtet sich und bietet angemessene Garantien, um sicherzustellen, dass die Verarbeitungstätigkeiten, die es als Datenverarbeiter durchführt, den Anforderungen der DSGVO

entsprechen und dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen werden, um den Schutz der Rechte der betroffenen Personen zu gewährleisten. Dies umfasst:

- Das Unternehmen verarbeitet die Daten auf Anweisung des für die Verwaltung Verantwortlichen gemäß den Datenschutzvorschriften und -grundsätzen und berücksichtigt dabei die dem Datenverarbeiter bekannten vertraglichen Verpflichtungen des für die Verwaltung Verantwortlichen.
- Das Unternehmen ist nicht berechtigt, die dem für die Verwaltung Verantwortlichen zur Verfügung gestellten Daten zu ändern, zu löschen, zu kopieren, mit anderen Datenbanken zu verknüpfen, für andere Zwecke als den zugrunde liegenden Vertrag oder für eigene Zwecke zu verwenden oder an Dritte weiterzugeben, es sei denn, der für die Verwaltung Verantwortliche verlangt dies ausdrücklich und es ist für die Zwecke der Verwaltung erforderlich.
- Das Unternehmen ist nicht berechtigt, den für die Verwaltung Verantwortlichen zu vertreten oder Erklärungen im Namen des für die Verwaltung Verantwortlichen abzugeben, es sei denn, es ist durch eine Vereinbarung mit dem für die Verwaltung Verantwortlichen oder ein anderes Dokument ausdrücklich dazu ermächtigt.
- Das Unternehmen legt fest, dass der Datenverwalter das ausschließliche Recht hat, die Zwecke und Mittel der Verwaltung der dem Datenverarbeiter zur Verfügung gestellten Daten zu bestimmen.
- Das Unternehmen ist als Datenverarbeiter verpflichtet, die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, alle technischen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, die zur Durchsetzung der Datenschutzvorschriften erforderlich sind, und geeignete Maßnahmen gegen den unbefugten Zugriff auf die Daten, die unbefugte Änderung, Übermittlung, Weitergabe, Löschung und Vernichtung der Daten zu ergreifen. Er ist auch verpflichtet, geeignete Maßnahmen gegen zufällige Zerstörung oder Beschädigung und gegen Unzugänglichkeit aufgrund technischer Veränderungen zu treffen.
- Das Unternehmen als Datenverarbeiter gewährt nur denjenigen seiner Mitarbeiter Zugang zu den Daten, die diese für die Durchführung der Verwaltungstätigkeiten benötigen, und informiert die Mitarbeiter, die Zugang haben, über die Verpflichtungen zur Einhaltung der Sicherheit und Vertraulichkeit und stellt sicher, dass sie zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.
- Das Unternehmen als Datenverarbeiter verpflichtet sich, mit dem für die Datenverwaltung Verantwortlichen zusammenzuarbeiten, damit dieser seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf folgende Bereiche: die Erledigung von Anträgen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Rechte der betroffenen Personen auf Auskunft, Löschung und Berichtigung innerhalb der gesetzlichen Fristen.
- Das Unternehmen als Datenverarbeiter verpflichtet sich, die von ihm verarbeiteten Daten gemäß den Anweisungen des Datenverwalters zu ändern, zu ergänzen, zu berichtigen, zu sperren oder zu löschen.
- Das Unternehmen unterrichtet den für die Verwaltung Verantwortlichen unverzüglich über alle Ereignisse oder Risiken, die die Sicherheit der Daten beeinträchtigen, ergreift Maßnahmen, um diese zu beseitigen, und arbeitet uneingeschränkt mit dem für die Verwaltung Verantwortlichen zusammen.

- Das Unternehmen verpflichtet sich zur uneingeschränkten Zusammenarbeit mit dem für die Verwaltung Verantwortlichen bei jeder Prüfung oder Untersuchung seiner Systeme, Aufzeichnungen, Daten, Informationen und Verfahren im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung.
- Das Unternehmen löscht personenbezogene Daten, deren Speicherung und Aufbewahrung nicht durch diesen Hinweis oder durch das Gesetz vorgeschrieben ist, nachdem die Erbringung der Dienstleistung, die Anlass für die Verwaltung war, abgeschlossen ist.

Der Datenverarbeiter ist nur dann schadensersatzpflichtig, wenn er die Anweisungen des für die Verwaltung Verantwortlichen oder die Bestimmungen von Punkt 4.8 dieses Hinweises oder die für den Datenverarbeiter geltenden Rechtsvorschriften nicht beachtet hat. Die Haftung des Datenverarbeiters für direkte und indirekte Schäden, die der Datenverarbeiter dem für die Verwaltung Verantwortlichen oder Dritten zufügt, ist auf den Betrag der an den Datenverarbeiter gezahlten Auftragnehmergebühren in dem Jahr, in dem der Schaden eingetreten ist, begrenzt.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, zusätzliche Datenverarbeiter für die in dieser Klausel genannten Datenverarbeitungsaktivitäten zu beauftragen, indem es diese Richtlinie ändert, was von den betroffenen Personen ausdrücklich akzeptiert wird.

4.6. Marketingbezogene Datenverwaltung

a.) Datenverwaltung im Zusammenhang mit dem Versand von Newslettern

Die betroffene Person kann vor oder während der Nutzung der Dienste oder auf andere Weise einen Newsletter abonnieren, indem sie die folgenden Informationen angibt. Wenn Sie den Newsletter abonnieren, speichert das Unternehmen auch das Datum der Anmeldung und die E-Mail-Adresse. Das Unternehmen schickt eine Bestätigungs-E-Mail über das Abonnement des Newsletters an die Adresse, von der aus dem Newsletter angefordert wurde, um eine Identifizierung und einen Missbrauch zu verhindern.

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Das Abonnement des Newsletters beruht auf einer freiwilligen Einwilligung. Die betroffene Person ist nicht verpflichtet, in die Verwaltung einzuwilligen. Wenn die betroffene Person der Verwaltung der Daten nicht zustimmt, wird sie keine Newsletter, Werbe- und Informationsschreiben des Unternehmens erhalten. Bei unaufgeforderten Marketinganfragen kann davon ausgegangen werden, dass die Verwaltung personenbezogener Daten zu Direktmarketingzwecken auf dem berechtigten Interesse des Unternehmens beruht.

Betroffene Personen: jede natürliche oder im Namen einer juristischen Person handelnde Person, die regelmäßig Nachrichten des Unternehmens erhalten möchte und sich unter Angabe ihrer persönlichen Daten für den Newsletter-Dienst anmeldet.

Zweck der Verwaltung: Der Zweck der Verwaltung im Zusammenhang mit der Versendung von Newslettern besteht darin, die betroffene Person in allgemeiner oder personalisierter Form über die neuesten Ereignisse, Nachrichten, Werbeaktionen, neue Funktionen oder Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens zu informieren.

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Name	Identifizierung
E-Mail Adresse	Newsletter versenden
Datum der Unterzeichnung	Identifizierung, technischer Betrieb

Dauer der Datenverwaltung: bis zur Löschung auf Antrag der betroffenen Person, d. h. bis zum Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person. Das Unternehmen verwaltet die zu diesem Zweck erhobenen personenbezogenen Daten nur so lange, bis sich die betroffene Person von der Newsletter-Liste abmeldet. Die betroffene Person kann den Newsletter jederzeit abbestellen, indem sie die in den Newslettern angegebenen Kontaktdaten verwendet, die Website des Newsletter-Anbieters besucht oder eine Abbestellungsanfrage an info@dss.hu sendet. Sie können sich per Post an die in dieser Mitteilung angegebene Adresse abmelden.

Das Unternehmen verwendet MailChimp, eine Online-Marketing-Plattform, die von The Rocket Science Group LLC d/b/a betrieben wird, zum Versand von Newslettern. In dieser Eigenschaft ist Mailchimp als Plattform ein Datenverarbeiter, ist ein technischer Back-End Verarbeiter für Datenverarbeitung. Mailchimp ist derzeit registriertes Mitglied des EU-US Privacy Shield Abkommens, hat einen aktiven Status (für weitere Informationen siehe <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000T06hAAG&status=Active>, und ist eine erklärte Partei der Standardvertragsklauseln ("SCCs") der Europäischen Kommission für Datenübertragungen.

Die Mailchimp-Nutzungsbedingungen und die Mailchimp-Datenschutzerklärung sind unter <https://mailchimp.com/legal/privacy/> verfügbar, die Adresse von Mailchimp: The Rocket Science Group LLC (Mailchimp) (675 Ponce de Leon Ave NE, Suite 5000, Atlanta, GA 30308 USA; weitere Informationen finden Sie hier: <https://mailchimp.com/contact/>, für EU-Bürger: Bird & Bird GDPR Representative Services Ireland Deloitte House 29 Earlsfort Terrace Dublin 2 D02 AY28 EUrepresentative.Mailchimp@twobirds.com.

MailChimp fügt einen speziellen Zählercode in die gesendete E-Mail ein. Der Zweck des Messcodes besteht darin, den Öffnungsstatus der E-Mails zu messen, um dem Unternehmen Informationen darüber zu liefern, ob die E-Mails erfolgreich zugestellt und geöffnet wurden, und um das Nutzungsverhalten der versendeten Newsletter zu bewerten, damit das Unternehmen den betroffenen Personen durch den Versand künftiger Newsletter günstigere Nachrichten senden kann.

b.) Datenverwaltung im Zusammenhang mit Websites zur sozialen Vernetzung

Das Unternehmen ist auf dem Gemeinschaftsportal Facebook und anderen sozialen Netzwerken (LinkedIn/Instagram) vertreten. Der Hauptzweck der auf diesen Seiten platzierten Inhalte besteht darin, den Dienst zu präsentieren, die Inhalte der Website zu teilen, zu veröffentlichen und in sozialen Netzwerken zu vermarkten. Über die Website des sozialen Netzwerks können sich die betroffenen Personen über die neuesten Produkte, den Dienst sowie über Werbeaktionen und Neuigkeiten des Unternehmens informieren.

Im Rahmen seiner Tätigkeit kann das Unternehmen die Namen und öffentlichen Daten der betroffenen Personen verarbeiten, die auf den mit der Website von DSS Consulting verbundenen sozialen Netzwerken Facebook/Google+/Twitter/LinkedIn/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registriert sind und denen die soziale Netzwerkseite des Unternehmens "gefällt", um bestimmte Inhaltselemente, Produkte, Werbeaktionen oder die soziale Netzwerkseite selbst zu teilen oder zu "liken" und zu bewerben.

Das Unternehmen kommuniziert mit den betroffenen Personen über die Website des sozialen Netzwerks nur dann, wenn die betroffene Person das Unternehmen über dieses Forum, d. h. die Website des sozialen Netzwerks, kontaktiert.

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: Die Kontaktaufnahme, die Kommunikation mit dem Unternehmen innerhalb und über die Websites der sozialen Netzwerke und andere von den Websites der sozialen Netzwerke erlaubte Vorgänge beruhen auf freiwilliger Zustimmung. Auf der Grundlage der Geschäftsbedingungen des sozialen Netzwerks willigt die betroffene Person freiwillig ein, den Inhalten des Unternehmens zu folgen und sie zu mögen.

Betroffene Personen: natürliche Personen, die den Websites des für die Verwaltung Verantwortlichen in sozialen Netzwerken oder deren Inhalten folgen, sie teilen oder mögen.

Umfang der verarbeiteten Daten	Zweck der Verwaltung
Name	Identifizierung
öffentliche Daten	Identifizierung
Nachricht	Kontakt
E-Mail-Adresse	Kontakt

Das Unternehmen kann eine bestimmte Community-Site mit anderen Community-Sites in Übereinstimmung mit den für dieses Community-Portal geltenden Regeln verlinken. Die betroffene Person kann sich über die Datenverwaltung, die Herkunft der Daten, die Verwaltung der Daten, die Art der Übermittlung und die Rechtsgrundlage der Übermittlung auf der entsprechenden Gemeinschaftsseite informieren. Die betreffende Datenverwaltung erfolgt auf Websites sozialer Netzwerke, so dass die Dauer der Datenverwaltung, die Art der Datenverwaltung und die Möglichkeit, die Daten zu löschen und zu ändern, durch die Regeln der jeweiligen Website des sozialen Netzwerks geregelt sind.

Das Unternehmen kann die Facebook-Seite in Übereinstimmung mit den Regeln des sozialen Netzwerks facebook.com mit anderen sozialen Netzwerken verlinken, so dass ein Posting auf der Facebook-Seite auch als Posting auf solchen verlinkten sozialen Netzwerken gilt.

Die betroffene Person kann sich auf der betreffenden Website des sozialen Netzwerks über die Datenverwaltung des betreffenden sozialen Netzwerks informieren.

Dauer der Datenverwaltung: bis zur Löschung auf Antrag der betroffenen Person.

4.7. Verwaltung von Schadensfällen

Das Forderungsmanagement umfasst alle Maßnahmen, die ergriffen werden, um die berechtigten Ansprüche und Forderungen des Unternehmens einzutreiben.

Betroffene Personen: Personen, gegen die das Unternehmen eine überfällige Forderung hat, oder Personen, die die schuldnerischen Unternehmen (Kunden) als Ansprechpartner für die Durchsetzung von Forderungen angeben.

Zweck der Verwaltung: Identifizierung von Kunden, Kontaktverwaltung

Rechtsgrundlage für die Verwaltung: berechtigtes Interesse des Unternehmens, Zustimmung

Umfang und Zweck der verwalteten Daten: Name, E-Mail, Adresse, Telefonnummer, Rechnungs- oder Postadresse
Quelle der Daten: die betroffene Person oder ein Kunde des Unternehmens

Dauer der Datenverwaltung: die Frist für die Geltendmachung eines Anspruchs oder, im Falle von Verwaltungs-/Streitverfahren oder außergerichtlichen Verfahren, die Dauer dieser Verfahren

5. Identität der zugriffsberechtigten Personen:

Nur Mitarbeiter des Unternehmens, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zugang zu den Daten haben müssen, sind zum Zugriff auf die Daten berechtigt. Personen, die im Unternehmen Zugang zu personenbezogenen Daten haben, sind zur Vertraulichkeit in Bezug auf die personenbezogenen Daten der Betroffenen verpflichtet, d.h. sie sind verpflichtet, personenbezogene Daten und andere Informationen, von denen sie im Rahmen ihrer Tätigkeit oder auf andere Weise Kenntnis erlangen, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

6. Datensicherheit

Das Unternehmen stellt sicher, dass die in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Datensicherheitsvorschriften eingehalten werden. Bei der Festlegung und Anwendung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit berücksichtigt das Unternehmen den Stand der Technik und wählt unter mehreren möglichen Datenverarbeitungslösungen diejenige aus, die ein höheres Schutzniveau für personenbezogene Daten gewährleistet, es sei denn, dies würde einen unverhältnismäßig hohen Schwierigkeitsgrad bedeuten. Das Unternehmen trifft die technischen und organisatorischen Maßnahmen und legt die Verfahrensregeln fest, die erforderlich sind, um die geltenden Gesetze, Datenschutz- und Vertraulichkeitsbestimmungen durchzusetzen. Das Unternehmen ergreift geeignete Maßnahmen, um die Daten vor unbefugtem Zugriff, Veränderung, Weitergabe, Veröffentlichung, Löschung oder Vernichtung, versehentlicher Zerstörung oder Beschädigung sowie vor Unzugänglichkeit aufgrund von Änderungen der verwendeten Technologie zu schützen. Das Unternehmen sorgt dafür, dass die betreffenden Mitarbeiter angemessen geschult werden, um die Einhaltung der Bedingungen für die Datensicherheit zu gewährleisten. Das Unternehmen gewährleistet

das für die Verwaltung der Daten erforderliche Schutzniveau, insbesondere ihre Speicherung, Berichtigung und Löschung, wenn die betroffene Person ein Auskunftersuchen stellt oder Widerspruch einlegt.

7. Speicherung von personenbezogenen Daten, Datenverwaltung

Personenbezogene Daten werden in der Regel elektronisch gespeichert. Der für die Verwaltung Verantwortliche speichert alle personenbezogenen Daten in einem hochsicheren Cloud-System in Microsoft Azure, das der DSGVO entspricht und sich zur Einhaltung der Standardvertragsklauseln (SCC) der Europäischen Kommission für Datenübertragungen verpflichtet hat. Für weitere Informationen: <https://www.microsoft.com/en-us/trust-center/privacy>.

8. Datenverarbeitung, Datenübertragung

Das Unternehmen nimmt die Dienste Dritter in Anspruch, um die in dieser Richtlinie dargelegten Datenverwaltungszwecke zu erfüllen, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und seine Aufgaben zu erfüllen, zu denen auch die Verwaltung der personenbezogenen Daten der betroffenen Personen gehören kann. Dieser Dritte (im Folgenden als "Datenverarbeiter" bezeichnet) führt die Verwaltung gemäß den Anweisungen des Unternehmens und unter Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften durch. Zum Zwecke der Verarbeitung werden personenbezogene Daten nur zu den Zwecken an einzelne Datenverarbeiter übermittelt, die für die Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich sind.

Liste der Datenverarbeiter, die Daten für das Unternehmen verarbeiten:

- MULTIRAM Kft. (1134 Budapest, Kassák L. utca 56.) Buchhaltungsdienstleistungen
- Billingo Technologies Zrt. / billingo.hu (1133 Budapest, Árbóc utca 6.) Abrechnungsdienstleistungen

9. Umgang mit Datenschutzvorfällen

Das Unternehmen unternimmt alle Anstrengungen, um Datenschutzverletzungen zu vermeiden. Ein Datenschutzvorfall ist eine Verletzung der Sicherheit, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Änderung, zur unbefugten Weitergabe oder zum Zugriff auf übermittelte, gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt.

Der für die Verwaltung Verantwortliche benachrichtigt unverzüglich die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit von der Datenverletzung, es sei denn, die Datenverletzung stellt wahrscheinlich kein Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen dar. Der für die

Verwaltung Verantwortliche führt ein Verzeichnis der Datenschutzvorfälle und der im Zusammenhang mit dem Vorfall getroffenen Maßnahmen. Handelt es sich um einen schwerwiegenden Vorfall (d.h. ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person), unterrichtet der für die Verwaltung Verantwortliche die betroffene Person unverzüglich über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten.

10. Rechte der betroffenen Person im Zusammenhang mit der Datenverwaltung

Das Unternehmen weist die Datensubjekten auf Folgendes hin: *im Falle einer Beschwerde ist es ratsam, sich an das Unternehmen als Datenverwaltern zu wenden, indem man eine der in dieser Mitteilung angegebenen Kontaktinformationen nutzt.*

Rechte des Datensubjekts:

a) Information/ Zugangsrecht

Das Datensubjekt hat das Recht, von dem Unternehmen eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden oder nicht, und, falls eine solche Verarbeitung im Gange ist, das Recht, über die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Zwecke der Verarbeitung, die Datenkategorien, die Empfänger, die Dauer der Speicherung, die Rechte und die Herkunft der Daten informiert zu werden.

Das Unternehmen stellt der betroffenen Person eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für zusätzliche Kopien, die von dem Datensubjekt angefordert werden, kann das Unternehmen eine angemessene Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungskosten erheben.

b) Berichtigung und Löschung

Das Datensubjekt hat das Recht, unrichtige personenbezogene Daten, die sie betreffen, auf ihren Antrag hin unverzüglich von dem Unternehmen berichtigen zu lassen. Unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung hat das Datensubjekt das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen, auch in Form einer ergänzenden Erklärung.

c) Löschen/Vergessen

Das Datensubjekt hat das Recht, auf Antrag von der Gesellschaft zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn der Zweck der Datenverwaltung entfallen ist, das Datensubjekt ihre Einwilligung zu der Verwaltung widerrufen hat und es keine andere Rechtsgrundlage für die Verwaltung gibt, wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

d) Beschränkung der Datenverwaltung

Das Datensubjekt hat das Recht, auf ihren Antrag hin die Verwaltung durch das Unternehmen einzuschränken, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- das Datensubjekt bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten; in diesem Fall gilt die Einschränkung für den Zeitraum, der erforderlich ist, damit der Datenverwalter die Richtigkeit der personenbezogenen Daten überprüfen kann;
- die Verwaltung unrechtmäßig ist und das Datensubjekt die Löschung der Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung ihrer Verwendung verlangt;
- das Unternehmen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Datenverwaltung nicht mehr benötigt, das Datensubjekt sie aber zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; oder das Datensubjekt Widerspruch gegen die Verwaltung eingelegt hat; in diesem Fall gilt die Einschränkung für den Zeitraum, bis festgestellt ist, ob die berechtigten Gründe des Unternehmens gegenüber den berechtigten Gründen des Datensubjekts überwiegen.

Wird die Verwaltung auf der Grundlage des Vorstehenden eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten - abgesehen von ihrer Speicherung - nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder zur Wahrung wichtiger öffentlicher Interessen der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Das Unternehmen informiert jeden Empfänger über die Berichtigung, Löschung, Sperrung oder Einschränkung der Datenverwaltung, an den oder mit dem es die personenbezogenen Daten weitergegeben hat, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

e) Das Recht auf Datenübertragbarkeit

Das Datensubjekt hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Unternehmen zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch das Unternehmen zu übermitteln, wenn die Datenverwaltung auf einer Einwilligung beruht und die Datenverwaltung automatisiert ist. Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit hat das Datensubjekt das Recht, die direkte Übermittlung personenbezogener Daten zwischen Datenverwaltern zu verlangen, sofern dies technisch machbar ist. Die Ausübung dieses Rechts darf das Recht auf Löschung nicht beeinträchtigen. Dieses Recht gilt nicht, wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Datenverwaltern übertragen wurde. Die Ausübung des Rechts darf die Rechte und Freiheiten anderer nicht beeinträchtigen.

f) Protest

Das Datensubjekt hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Datenverwaltung er betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. In einem solchen Fall darf das Unternehmen die personenbezogenen Daten nicht mehr verwalten, es sei denn, es kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Datenverwaltung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Datenverwaltung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Das Datensubjekt hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Datenverwaltung - einschließlich Profiling - beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtlicher Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Eine Ausnahme gilt, wenn die Entscheidung;

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen des Datensubjekts und dem Unternehmen erforderlich ist; sie ist nach dem für das Unternehmen geltenden Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten zulässig, das auch angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person vorsieht; oder
- auf der ausdrücklichen Zustimmung der betroffenen Person beruht.

11. Verfahren im Falle einer Klage der betroffenen Person

Das Datensubjekt kann sich an einen Vertreter des Unternehmens unter einer der in dieser Mitteilung angegebenen Kontaktdaten wenden, wenn sie eines der oben genannten Anliegen oder andere Fragen oder Anliegen bezüglich ihrer personenbezogenen Daten hat.

Das Unternehmen muss den Antrag innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des schriftlichen Antrags prüfen. Erforderlichenfalls kann die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Komplexität des Antrags oder der Zahl der anhängigen Anträge die Frist für die Bearbeitung des Antrags verlängern. Das Datensubjekt muss im Voraus über die Tatsache der Verlängerung oder die Gründe dafür informiert werden.

Ist der Antrag der betroffenen Person gerechtfertigt, führt das Unternehmen die beantragte Maßnahme innerhalb der Verfahrensfrist durch und informiert das Datensubjekt schriftlich über die Durchführung. Lehnt das Unternehmen den Antrag des Datensubjekts ab, so erlässt es einen entsprechenden schriftlichen Bescheid. In der Entscheidung sind die Tatsachen, auf die sich die Entscheidung stützt, sowie die Gründe für die Entscheidung unter Bezugnahme auf die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Rechtsprechung darzulegen, und das Datensubjekt ist über die Rechtsmittel zu informieren, die gegen die Entscheidung des Unternehmens eingelegt werden können.

Ist das Datensubjekt mit der Entscheidung des Unternehmens nicht einverstanden oder hält das Unternehmen die einschlägige Verfahrensfrist nicht ein, kann das Datensubjekt die Aufsichtsbehörde oder ein Gericht anrufen.

12. Aufsichtsbehörde

Wenn das Datensubjekt der Ansicht ist, dass die Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten durch das Unternehmen gegen die geltenden Datenschutzvorschriften, insbesondere die DSGVO, verstößt, hat sie das Recht, eine Beschwerde bei der nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit einzureichen.

Kontaktinformationen der nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Website: <http://naih.hu/>

Adresse: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11.

Postanschrift: 1363 Budapest, Pf. 9.

Telefon: +36-1-391-1400 Fax: +36-1-391-1410

E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

Das Datensubjekt hat auch das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat einzureichen, insbesondere in dem EU-Mitgliedstaat, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt, ihren Arbeitsplatz oder den Ort des mutmaßlichen Verstoßes hat.

13. Recht auf Klageerhebung (Recht, vor Gericht zu gehen)

Ungeachtet ihres Beschwerderechts können Datensubjekte rechtliche Schritte einleiten, wenn ihre Rechte nach der DSGVO bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.

Das Unternehmen kann als ungarischer Datenverwalter vor einem ungarischen Gericht verklagt werden. Will das Datensubjekt gerichtlich gegen den Datenverarbeiter vorgehen, so ist dieses Verfahren vor den Gerichten des Mitgliedstaats anhängig zu machen, in dem der Datenverarbeiter niedergelassen ist.

Das Datensubjekt kann vor den Gerichten des Ortes klagen, an dem sie ihren Wohnsitz oder Sitz hat. In Ungarn sind die Gerichte unter folgendem Link zu finden: <http://birosag.hu/torvenyszekek>.

Hat das Datensubjekt ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, kann die Klage auch bei dem zuständigen Gericht des Mitgliedstaats des gewöhnlichen Aufenthalts erhoben werden.

14. Sonstige Bestimmungen

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Richtlinie jederzeit einseitig zu ändern.

Dieser Hinweis ist bis auf weiteres oder bis zu ihrem Widerruf gültig. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Verkaufsprospekts zu ändern.

Datum: Budapest, 26. Januar 2022.

DSS Consulting Zrt.

Datenverwalter